



5. Dezember 2012

## Postulat

der Fraktionen SP, Grüne, GLP

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Dienstabteilungen der Stadt Zürich (inklusive Gemeindebetriebe) ihren Strombedarf zu 100% durch naturemade.star-zertifizierte oder gleichwertige Produkte decken können. Dabei sollen mindestens 5% des Stroms in Form von Solarenergie bezogen werden, wobei in Bezug auf den Solaranteil für die VBZ eine andere Lösung gewählt werden kann.

## Begründung

Die Bevölkerung der Stadt Zürich hat sich in jüngster Zeit wiederholt zu einer ökologischen Energiepolitik bekannt. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der erneuerbaren Energien, beispielsweise durch die Zustimmung zum 200-Millionen-Rahmenkredit zur Windenergie – mit einem Ja-Stimmen-Anteil von über 80 Prozent.

Deshalb steht es der Stadt Zürich gut an, ihren eigenen Energiebedarf im Sinne der Volksentscheide durch möglichst ökologisch produzierten Strom zu decken. Einen ersten Schritt in diese Richtung hat der Stadtrat bereits gemacht, indem er die Stadtverwaltung "atomstromfrei" gemacht hat.

In einem weiteren Schritt soll die Stadt Zürich nun ihren eigenen Strombedarf zu 100 Prozent aus naturemade.star-zertifiziertem (oder gleichwertigem) Strom beziehen. Um die Solarenergie besonders zu fördern, soll dabei auch ein Solarstromanteil von mindestens 5 Prozent enthalten sein, wobei diesbezüglich für die VBZ angesichts ihrer besonderen Marktexponiertheit eine Ausnahme denkbar ist. Möglich ist in Bezug auf die VBZ auch, dass die Stadt Zürich den Verkehrsbetrieben die Mehrkosten gegenüber dem vom ZVV finanzierten naturemade.basic-Strom vergütet.

*Behandlung mit dem Budget 2013*

*Antrag Nr. 32 (zu Konto 1060 3120 0000)*

*M. L. Müller*  
*H. Krause*  
*P. H.*